

# Tipps gegen Hochwasser

**UMWELT** Landwirte informierten sich über geeignete Maßnahmen.

**PFAKOFEN.** „Land unter“ in Rogging und Pfakofen – das soll nach Möglichkeit nicht mehr vorkommen. Um Überschwemmungen, wie es sie in der Vergangenheit nach Starkregen gegeben hat, vorzubeugen, lud das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) die ansässigen Landwirte zu einer Felderbegehung ein.

Ziel war es, so Jana Finze vom AELF, die Landwirte zu informieren, was getan werden kann, damit das Niederschlagswasser in der Fläche, also auf den Feldern, versickert und Abschwemmungen vermieden werden. Bürgermeister Reinhold Winter äußerte die Hoffnung, dass Maßnahmen der Landwirte dazu beitragen könnten,

das bei Rogging geplante Dammbauwerk niedriger zu gestalten.

Josef Sedlmeier, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands Regensburg, zeigte sich zuversichtlich: „Mit vielen kleinen Projekten könnte das gleiche Ergebnis erzielt werden“. Mit der Mulchsaat oder der Bewirtschaftung der Felder quer zum Hang werde bereits einiges getan, um einer Bodenerosion und damit auch Hochwasserereignissen vorzubeugen, so Sedlmeier. Wichtig sei es, den Landwirten ihre Möglichkeiten aufzuzeigen und sie für Programme wie das Projekt „boden:ständig“ zu gewinnen, mit dem der Boden- und Gewässerschutz im Bereich der Großen Laber in Schierling und Pfakofen vorangebracht werden soll. Zahlreiche ortsansässige Landwirte nutzten die Informationsmöglichkeit bei diesem Ortstermin. *(lms)*